

---

**Springer-Lehrbuch**

---

Dennis Bock

# Strafrecht Besonderer Teil 2

Vermögensdelikte

2. Auflage

 Springer

Dennis Bock  
Institut für Kriminalwissenschaften  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Kiel, Deutschland

ISSN 0937-7433

ISSN 2512-5214 (electronic)

Springer-Lehrbuch

ISBN 978-3-662-70558-2

ISBN 978-3-662-70559-9 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-70559-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer-Verlag GmbH, DE, ein Teil von Springer Nature 2018, 2025

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jede Person benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des/der jeweiligen Zeicheninhaber\*in sind zu beachten.

Der Verlag, die Autor\*innen und die Herausgeber\*innen gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autor\*innen oder die Herausgeber\*innen übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Wenn Sie dieses Produkt entsorgen, geben Sie das Papier bitte zum Recycling.

---

# Vorwort

Der vorliegende Band ist der letzte eines dreiteiligen Gesamtwerks zur Darstellung des materiellrechtlichen Pflichtfachwissens im Grundstudium (Allgemeiner Teil; Besonderer Teil – Nichtvermögensdelikte; Besonderer Teil – Vermögensdelikte), aber auch zur prägnanten Wiederholung und Vertiefung in der Phase der „Übungen“ und der Examensvorbereitung. Die Darstellung ist aus den grundständigen Vorlesungen zum materiellen Strafrecht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel hervorgegangen und daher basisdidaktisch orientiert. Die Publikation soll eine Nutzung außerhalb des Teilnehmerkreises der Vorlesungen ermöglichen; ein Wunsch, der verschiedentlich an mich herangetragen wurde.

Die nun vorliegende Neuauflage der Darstellung zum „Strafrecht Besonderer Teil“ dient der Aktualisierung in Haupttext und wissenschaftlichem Apparat inkl. neuester Rspr. sowie verschiedentlichen Korrekturen von Errata aller Art (mein Dank gilt allen, die mit ihrem Feedback dazu beigetragen haben).

Ich habe mich zur Anfertigung einer eigenen Reihe entschieden, obwohl an Lehrwerken kein Mangel besteht, da ich ein eigenes Konzept verfolgen wollte. Die Texte sind nach folgenden Überlegungen entstanden:

1. Die Darstellung soll in systematisch geordneter Form das grundlegende Rüstzeug für die Bearbeitung der strafrechtlichen Klausuren von der Zwischenprüfungs- bis zur Examensklausur enthalten. Das schließt insbesondere Aufbauschemata sowie Definitionen der examensrelevanten Gesetzesmerkmale ein.
2. Wo erforderlich, sind die zu besprechenden Gesetzestexte mit abgedruckt. Dieses Vorgehen wird im Kollegenkreise unterschiedlich beurteilt; zuzugeben ist, dass Studierende sich früh an eine gleichzeitige Handhabung von Lehrbuch und Gesetzessammlung gewöhnen sollten. Die „Serviceleistung“ des Normabdrucks zielt aber erstens darauf, den Leser zu noch häufigerer und intensiverer Beschäftigung mit dem Gesetzestext anzuhalten, zweitens, ein normorientiertes Lernen auch dort zu ermöglichen, wo es die äußeren Umstände nicht erlauben, ein Gesetzeswerk zusätzlich aufzuschlagen (z. B. in der Bahn oder im Freien).
3. In den drei Bänden finden sich zahlreiche Beispielsfälle, von denen die große Mehrheit aus weitgehend wortgetreuen Originalentscheidungen besteht. Auf diesem Wege sollen dem Leser nicht nur prüfungstypische Fallkonstellationen erläutert und Auslegungsfragen veranschaulicht werden; im Sinne eines „Case-books“ soll das Werk möglichst viele neuere und klassische Entscheidungen der

höchstrichterlichen Rechtsprechung (d. h. zunächst einmal die Sachverhalte) nahebringen. Gerade skurrilere Geschehnisse – vom „Sirius-“ über den „Katzenkönig-“ bis zum „Taschenbuch“-Fall – verankern Wissen im Gedächtnis. Die Verwendung echter Sachverhalte soll auch das Bewusstsein der Studierenden dafür offenhalten, dass die Strafrechtspflege ernste soziale Konflikte mit schwersten Folgen für Beschuldigte und Geschädigte in verantwortungsvoller Weise zu bewältigen hat. Die Konzentration auf die Rechtsprechung soll nicht dazu anregen, Fälle auswendig zu lernen, sondern ist neben der Praxisrelevanz der Rechtsprechung auch der Tatsache geschuldet, dass „echte“ Fälle erfahrungsgemäß häufig schriftlich und mündlich abgeprüft werden. Zwar konnten die Beispielfälle im zur Verfügung stehenden Rahmen nicht komplett gelöst werden, geschweige denn im Gutachtenstil; stets finden sich aber Hinweise auf die Kernproblematik sowie auf zur Entscheidung ergangene didaktische und wissenschaftliche Anmerkungen zur eigenständigen Vertiefung. Zur inhaltlichen und stilistisch-methodischen Anwendung und Erweiterung des grundständig Erlernen dienen meine ebenfalls im Springer-Verlag erschienenen Fallsammlungen „Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht“ (drei Bände). Die Beispielfälle eignen sich auch für eine Behandlung im Rahmen privater Arbeitsgemeinschaften.

4. Da „Streitstände“ das strafrechtliche Ausbildungsgeschehen prägen, nehmen diese auch in der vorliegenden Darstellung großen Raum ein. Ziel war es, ein für Klausuren erlernbares – in der Komplexität also des Öfteren reduziertes, im Stil schlicht gehaltenes – Meinungs- und Argumentationsspektrum abzubilden, weitgehend unter Konzentration auf die h. M. und Hintanstellung der Entwicklung eigener Positionen. Vollständigkeit strafrechtlichen Wissens kann es kaum geben, auch nicht eine lückenlose Darstellung des im Examen abprüfaren Stoffes. Es ist aber sehr wohl Ziel dieser Reihe, dass, wer die Bände durchgearbeitet hat (inkl. des z. T. erforderlichen Auswendiglernens von Definitionen oder Auslegungskontroversen), sich ruhigen Gewissens strafrechtlichen Prüfungen stellen kann, gerade auch deshalb, weil die Summe der aufgezeigten Streitigkeiten und Argumentationsmuster Problembewusstsein ausbildet und vielfältige Anregungen zur Bewältigung neuer oder unbekannter Zweifelsfragen gibt.
5. Bei der Gestaltung des wissenschaftlichen Apparats habe ich die Literaturnachweise im Hinblick auf Lehrbücher und Kommentare auf das Nötigste beschränkt. Umfangreicher fallen die Hinweise auf weiterführende Aufsätze aus. Die Rechtsprechungsnachweise mussten aus Platzgründen ganz exemplarisch bleiben, sodass entweder ältere, aber bekannte Entscheidungen angeführt werden oder die aktuellsten. Für weitere Fundstellen muss auf die Großkommentare zum StGB verwiesen werden. Dies täuscht die Studierenden hoffentlich nicht über die enorme praktische, aber auch wissenschaftliche Bedeutung der Rechtsprechung hinweg.

Ich danke meinem aktuellen Lehrstuhlteam (Magnus Wittern, Moritz Karlisch, Sina Ruge, Antonia Krüger, Bennett Wickert, Tobias Wiehoff) sowie ehemaligen

---

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für wertvolle Unterstützung bei der Erstellung und Überarbeitung dieses Lehrbuchs.

Für Verbesserungsvorschläge und Feedback aller Art bin ich dankbar, bitte per E-Mail an: [dbock@law.uni-kiel.de](mailto:dbock@law.uni-kiel.de).

Kiel, Deutschland  
im Januar 2025

Dennis Bock

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Allgemeines</b> . . . . .	1
<b>2. Kapitel: Vermögensdelikte ohne Nötigungskomponente</b> . . . . .	3
A. Diebstahl, §§ 242–244a StGB . . . . .	3
I. (Sog. einfacher) Diebstahl, § 242 StGB . . . . .	3
1. Aufbau . . . . .	3
2. Allgemeines . . . . .	4
3. Tatbestand . . . . .	5
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	5
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	59
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	81
5. Schuld . . . . .	81
6. Rechtsfolgen . . . . .	82
a) Allgemeines . . . . .	82
b) Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243 StGB . . . . .	82
7. Strafantragserfordernisse . . . . .	111
a) Haus- und Familiendiebstahl, § 247 StGB . . . . .	111
b) Diebstahl geringwertiger Sachen, § 248a StGB . . . . .	112
8. Sonstiges . . . . .	112
II. Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; (schwerer) Wohnungseinbruchdiebstahl, § 244 StGB . . . . .	113
1. Allgemeines . . . . .	113
2. § 244 I StGB . . . . .	114
a) § 244 I Nr. 1 lit. a StGB . . . . .	114
b) § 244 I Nr. 1 lit. b StGB . . . . .	132
c) § 244 I Nr. 2 StGB . . . . .	138
d) § 244 I Nr. 3 StGB . . . . .	148
3. Wohnungseinbruchdiebstahl nach Absatz 1 Nummer 3 betrifft eine dauerhaft genutzte Privatwohnung (schwerer Wohnungseinbruchdiebstahl), § 244 IV StGB . . . . .	153
a) Aufbau . . . . .	153
b) Erläuterungen . . . . .	153

III. Schwerer Bandendiebstahl, § 244a StGB . . . . .	154
1. Aufbau . . . . .	154
2. Erläuterungen . . . . .	154
B. Unterschlagung, § 246 StGB . . . . .	155
I. Allgemeines . . . . .	156
II. Grunddelikt, § 246 I StGB . . . . .	157
1. Aufbau . . . . .	157
2. Tatbestand . . . . .	157
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	157
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	168
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	168
4. Schuld . . . . .	168
5. Rechtsfolgen . . . . .	168
6. Formelle Subsidiarität . . . . .	168
7. Sonstiges . . . . .	170
III. Qualifikation: Sog. Veruntreuung (veruntreuende Unterschlagung), § 246 II StGB . . . . .	170
1. Aufbau . . . . .	170
2. Allgemeines . . . . .	170
3. Tatbestand . . . . .	170
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	170
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	173
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	173
5. Schuld . . . . .	173
6. Rechtsfolgen . . . . .	173
7. Sonstiges . . . . .	173
C. Sachbeschädigungsstraftaten i. w. S., §§ 303–305a StGB . . . . .	173
I. Allgemeines . . . . .	173
II. Sachbeschädigungsstraftaten i. e. S., §§ 303, 304–305a StGB . . . . .	174
1. Allgemeines . . . . .	174
2. (Sog. einfache) Sachbeschädigung, § 303 StGB . . . . .	174
a) Allgemeines . . . . .	174
b) § 303 I StGB . . . . .	174
c) § 303 II StGB . . . . .	182
3. Gemeenschädliche Sachbeschädigung, § 304 StGB . . . . .	184
a) Allgemeines . . . . .	184
b) § 304 I StGB . . . . .	185
c) § 304 II StGB . . . . .	186
4. Zerstörung von Bauwerken, § 305 StGB . . . . .	188
a) Aufbau . . . . .	188
b) Erläuterungen . . . . .	188
5. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel, § 305a StGB . . . . .	190
a) Aufbau . . . . .	190
b) Erläuterungen . . . . .	190

III. Sog. Datenbeschädigungsstraftaten i. e. S., §§ 303a-b StGB . . . . .	191
1. Allgemeines . . . . .	191
2. Datenveränderung, § 303a StGB . . . . .	192
a) § 303a I StGB . . . . .	192
b) §§ 303a III i. V. m. 202c StGB . . . . .	197
3. Computersabotage, § 303b StGB . . . . .	197
a) Allgemeines . . . . .	197
b) § 303b I, II StGB . . . . .	198
D. Betrug, § 263 StGB . . . . .	201
I. Allgemeines . . . . .	202
II. Grunddelikt, § 263 I StGB . . . . .	203
1. Aufbau . . . . .	203
2. Tatbestand . . . . .	204
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	204
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	306
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	315
4. Schuld . . . . .	315
5. Rechtsfolgen . . . . .	315
a) Allgemeines . . . . .	315
b) Besonders schwerer Fall, § 263 III StGB . . . . .	315
6. Sonstiges . . . . .	319
III. Qualifikation, § 263 V StGB . . . . .	319
1. Aufbau . . . . .	319
2. Erläuterungen . . . . .	320
E. Computerbetrug, § 263a StGB . . . . .	320
I. Allgemeines . . . . .	320
II. § 263a I, II StGB . . . . .	321
1. Grunddelikt, § 263a I StGB . . . . .	321
a) Aufbau . . . . .	321
b) Tatbestand . . . . .	322
c) Rechtswidrigkeit . . . . .	340
d) Schuld . . . . .	340
e) Rechtsfolgen . . . . .	340
f) Sonstiges . . . . .	340
2. Qualifikation, §§ 263a II i. V. m. 263 V StGB . . . . .	340
a) Aufbau . . . . .	340
b) Erläuterungen . . . . .	341
III. § 263a III, IV StGB . . . . .	341
F. Diebstahls- und betrugsähnliche Delikte . . . . .	341
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b StGB . . . . .	341
1. Aufbau . . . . .	341
2. Allgemeines . . . . .	342

3. Tatbestand . . . . .	342
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	342
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	346
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	346
5. Schuld . . . . .	346
6. Rechtsfolgen . . . . .	346
7. Sonstiges . . . . .	346
II. Entziehung elektrischer Energie, § 248c StGB . . . . .	347
1. Allgemeines . . . . .	347
2. Grunddelikt, § 248c I StGB . . . . .	348
a) Aufbau . . . . .	348
b) Tatbestand . . . . .	348
c) Rechtswidrigkeit . . . . .	353
d) Schuld . . . . .	353
e) Rechtsfolgen . . . . .	353
f) Sonstiges . . . . .	353
3. Privilegierung, § 248c IV StGB . . . . .	353
a) Aufbau . . . . .	353
b) Erläuterungen . . . . .	353
III. Jagdwilderei (§ 292 StGB) und Fischwilderei (§ 293 StGB) . . . . .	354
IV. Pfandkehr, § 289 StGB . . . . .	355
1. Aufbau . . . . .	355
2. Allgemeines . . . . .	356
3. Tatbestand . . . . .	356
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	356
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	363
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	364
5. Schuld . . . . .	364
6. Rechtsfolgen . . . . .	365
7. Sonstiges . . . . .	365
V. Versicherungsmißbrauch, § 265 StGB . . . . .	365
1. Aufbau . . . . .	365
2. Allgemeines . . . . .	365
3. Tatbestand . . . . .	366
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	366
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	367
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	368
5. Schuld . . . . .	368
6. Rechtsfolgen . . . . .	368
7. Sonstiges . . . . .	368
VI. Erschleichen von Leistungen, § 265a StGB . . . . .	369
1. Aufbau . . . . .	369
2. Allgemeines . . . . .	369

3. Tatbestand . . . . .	371
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	371
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	379
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	379
5. Schuld . . . . .	379
6. Rechtsfolgen . . . . .	379
7. Sonstiges . . . . .	379
G. Untreue, § 266 StGB . . . . .	380
I. Aufbau . . . . .	380
II. Allgemeines . . . . .	381
III. Tatbestand . . . . .	382
1. Objektiver Tatbestand . . . . .	382
a) § 266 I 1. oder 2. Var StGB . . . . .	382
b) Dem, dessen Vermögensinteressen er zu betreuen hat, dadurch Nachteil zufügt . . . . .	409
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	419
IV. Rechtswidrigkeit . . . . .	420
V. Schuld . . . . .	420
VI. Rechtsfolgen . . . . .	420
1. Allgemeines . . . . .	420
2. Besonders schwerer Fall, §§ 266 II i. V. m. 263 III StGB . . . . .	420
VII. Sonstiges . . . . .	420
H. Mißbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b StGB . . . . .	421
I. Aufbau . . . . .	421
II. Allgemeines . . . . .	421
III. Tatbestand . . . . .	422
1. Objektiver Tatbestand . . . . .	422
a) Die ihm durch die Überlassung einer Scheckkarte oder einer Kreditkarte eingeräumte Möglichkeit, den Aussteller zu einer Zahlung zu veranlassen . . . . .	422
b) Mißbraucht . . . . .	424
c) Diesen dadurch Schädigt . . . . .	425
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	425
IV. Rechtswidrigkeit . . . . .	425
V. Schuld . . . . .	425
VI. Rechtsfolgen . . . . .	425
VII. Sonstiges . . . . .	425
<b>3. Kapitel: Vermögensdelikte mit Nötigungskomponente . . . . .</b>	<b>427</b>
A. Raub, §§ 249–251 StGB . . . . .	427
I. (Sog. einfacher) Raub, § 249 StGB . . . . .	427
1. Aufbau . . . . .	427
2. Allgemeines . . . . .	428

3. Tatbestand . . . . .	428
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	428
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	448
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	448
5. Schuld . . . . .	449
6. Rechtsfolgen . . . . .	449
7. Sonstiges . . . . .	449
II. Schwere Raub (und sog. besonders schwerer Raub), § 250 StGB . . . . .	449
1. Allgemeines; Verhältnis von § 250 I zu II StGB . . . . .	449
2. § 250 I StGB . . . . .	451
a) § 250 I Nr. 1 lit. a StGB . . . . .	451
b) § 250 I Nr. 1 lit. b StGB . . . . .	452
c) § 250 I Nr. 1 lit. c StGB . . . . .	452
d) § 250 I Nr. 2 StGB . . . . .	453
3. § 250 II StGB . . . . .	454
a) § 250 II Nr. 1 StGB . . . . .	454
b) § 250 II Nr. 2 StGB . . . . .	462
c) § 250 II Nr. 3 lit. a StGB . . . . .	462
d) § 250 II Nr. 3 lit. b StGB . . . . .	464
III. Raub mit Todesfolge, § 251 StGB . . . . .	465
1. Aufbau . . . . .	465
2. Erläuterungen . . . . .	465
B. Räuberischer Diebstahl, § 252 StGB . . . . .	469
I. Allgemeines . . . . .	470
II. Grunddelikt, § 252 StGB . . . . .	471
1. Aufbau . . . . .	471
2. Tatbestand . . . . .	471
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	471
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	477
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	481
4. Schuld . . . . .	481
5. Rechtsfolgen . . . . .	481
6. Sonstiges . . . . .	481
III. Qualifikationen und Erfolgsqualifikation, §§ 252 i. V. m. 250, 251 StGB . . . . .	482
C. Erpressung, § 253 StGB; räuberische Erpressung, § 255 StGB . . . . .	482
I. (Sog. einfache) Erpressung, § 253 StGB . . . . .	482
1. Aufbau . . . . .	482
2. Allgemeines . . . . .	483
3. Tatbestand . . . . .	483
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	483
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	488
4. Rechtswidrigkeit . . . . .	488
5. Schuld . . . . .	488

6. Rechtsfolgen . . . . .	488
a) Allgemeines . . . . .	488
b) Besonders schwerer Fall, § 253 IV StGB . . . . .	489
7. Sonstiges . . . . .	489
II. Räuberische Erpressung, § 255 StGB . . . . .	489
1. (Sog. einfache) räuberische Erpressung . . . . .	489
a) Aufbau . . . . .	489
b) Erläuterungen . . . . .	489
2. Qualifikationen und Erfolgsqualifikation, §§ 255 i. V. m. 250, 251 StGB . . . . .	490
D. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a StGB . . . . .	490
I. Allgemeines . . . . .	490
II. Grunddelikt, § 316a I StGB . . . . .	492
1. Aufbau . . . . .	492
2. Tatbestand . . . . .	492
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	492
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	500
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	502
4. Schuld . . . . .	502
5. Rechtsfolgen . . . . .	502
6. Sonstiges . . . . .	502
III. Erfolgsqualifikation, § 316a III StGB . . . . .	503
1. Aufbau . . . . .	503
2. Erläuterungen . . . . .	503
E. Erpresserischer Menschenraub, § 239a StGB . . . . .	503
I. Allgemeines . . . . .	503
II. Grunddelikte, § 239a I StGB . . . . .	504
1. Sog. Entführungstatbestand, § 239a I 1. Var. StGB . . . . .	504
a) Aufbau . . . . .	504
b) Tatbestand . . . . .	505
c) Rechtswidrigkeit . . . . .	511
d) Schuld . . . . .	511
e) Rechtsfolgen . . . . .	511
f) Sonstiges . . . . .	512
2. Sog. Ausnutzungstatbestand, § 239a I 2. Var. StGB . . . . .	512
a) Aufbau . . . . .	512
b) Tatbestand . . . . .	513
c) Rechtswidrigkeit . . . . .	515
d) Schuld . . . . .	515
e) Rechtsfolgen . . . . .	515
III. Erfolgsqualifikation, § 239a III StGB . . . . .	515
1. Aufbau . . . . .	515
2. Erläuterungen . . . . .	515

F. Geiselnahme, § 239b StGB . . . . .	516
I. Allgemeines . . . . .	516
II. Grunddelikte, § 239b I StGB . . . . .	517
1. Sog. Entführungstatbestand, § 239b I 1. Var. StGB . . . . .	517
a) Aufbau . . . . .	517
b) Tatbestand . . . . .	518
c) Rechtswidrigkeit . . . . .	518
d) Schuld . . . . .	518
e) Rechtsfolgen . . . . .	518
f) Sonstiges . . . . .	519
2. Sog. Ausnutzungstatbestand, § 239b I 2. Var. StGB . . . . .	519
a) Aufbau . . . . .	519
b) Tatbestand . . . . .	519
c) Schuld . . . . .	522
d) Rechtsfolgen . . . . .	522
III. Erfolgsqualifikation, §§ 239b II i. V. m. 239a III StGB . . . . .	522
<b>4. Kapitel: Sog. Anschlussdelikte . . . . .</b>	<b>523</b>
A. Allgemeines . . . . .	523
B. Begünstigung, § 257 StGB . . . . .	524
I. Aufbau . . . . .	524
II. Allgemeines . . . . .	524
III. Tatbestand . . . . .	525
1. Objektiver Tatbestand . . . . .	525
a) Einem anderen, der eine rechtswidrige Tat begangen hat . . . . .	525
b) Vorteile der Tat . . . . .	527
c) Hilfe leistet . . . . .	528
2. Subjektiver Tatbestand . . . . .	533
a) Vorsatz . . . . .	533
b) Absicht, ihm die Vorteile der Tat zu sichern . . . . .	534
IV. Rechtswidrigkeit . . . . .	535
V. Schuld . . . . .	535
VI. Strafausschließungsgrund, § 257 III 1 StGB . . . . .	536
VII. Rechtsfolgen . . . . .	536
VIII. Sonstiges . . . . .	536
C. Hehlerei, § 259 StGB . . . . .	537
I. Allgemeines . . . . .	537
II. Sog. einfache Hehlerei, § 259 StGB . . . . .	538
1. Aufbau . . . . .	538
2. Tatbestand . . . . .	539
a) Objektiver Tatbestand . . . . .	539
b) Subjektiver Tatbestand . . . . .	560
3. Rechtswidrigkeit . . . . .	562
4. Schuld . . . . .	562
5. Rechtsfolgen . . . . .	562
6. Sonstiges . . . . .	562

III. Gewerbsmäßige Hehlerei, Bandenhehlerei, § 260 StGB . . . . .	562
1. Allgemeines . . . . .	562
2. § 260 I Nr. 1 StGB . . . . .	563
a) Aufbau . . . . .	563
b) Erläuterungen . . . . .	563
3. § 260 I Nr. 2 StGB . . . . .	563
a) Aufbau . . . . .	563
b) Erläuterungen . . . . .	563
IV. Gewerbsmäßige Bandenhehlerei, § 260a StGB . . . . .	564
1. Aufbau . . . . .	564
2. Erläuterungen . . . . .	564
D. Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte, § 261 StGB . . . . .	564
I. Allgemeines . . . . .	565
II. Vorsätzliche Geldwäsche . . . . .	568
1. Grunddelikt . . . . .	568
a) § 261 I 1 Nr. 1 StGB . . . . .	568
b) § 261 I 1 Nr. 2 StGB . . . . .	575
c) § 261 I 1 Nr. 3 StGB . . . . .	576
d) § 261 I 1 Nr. 4 StGB . . . . .	580
e) § 261 II StGB . . . . .	582
2. Qualifikation, § 261 IV StGB . . . . .	583
a) Aufbau . . . . .	583
b) Erläuterungen . . . . .	584
III. Leichtfertige Geldwäsche, § 261 VI StGB . . . . .	584
1. Aufbau . . . . .	584
2. Erläuterungen . . . . .	584